



Patenschaftsbetreuung via Verein Tibetfreunde (Stand Januar 2025)

Betreuer/innen	Patenschaftsbetreuung	Zielgruppe	Anzahl Patenschaften	Un-sponsored**
Larissa Reifler	MDS - Manjushri Di Chen Buddhist Learning Center, Pharping Nepal	Mönchsnovizen	27	26
Esther Leutwyler	HS - Namgyal Higher Secondary School	Kinder	16	1
	NM - Namgyal Higher Boarding School	Kinder	7	
	SLF - Snow Lion Foundation, Kathmandu	Kinder	11	6
Sangmo Tenzin Shöntsang	TS - Sambhota Tibetan Schools Society	Kinder	22	2
Beatrice Güdel	LWF - Lodrik Welfare Fund, Pokhara	Kinder und Jugendliche	13	6
	LWF - Lodrik Welfare Fund, Pokhara	ältere Menschen	29	
	NU - Tibetan Nuns Project, Dharamsala	Nonnen	6	
	SCI - Sherab Choeling Institute, Morang Spiti	Nonnen und Novizinnen	16	9
	JCI - Jamyang Choeling Institute Dharamsala	Nonnen	7	
	MTK - Men-Tsee-Khang, Dharamsala	Studierende	2	
Jeannette Hafner	TM - Taksham Monastery, Kollegal	kleine Mönche	8	6
Christian Bühlmann	MKBS - Mount Kailash Boarding School, Kathmandu	Kinder	14	5
	MA - Lophelling School, Manang	Kinder	2	
	MA - Mount Kailash School, Pokhara	Kinder	3	5
Tsering Kunz	TWWG - Tibetan Women's Welfare Group, Kathmandu	ältere Menschen	14	
Claudia Marzella-Legler	MA - Patenschaften über SLF	Kinder	11	
Kerstin Paul	TCV - Tibetan Children's Villages, Indien	Kinder	29	2
Suganya Govindan	TCV - Tibetan Children's Village Suja, Indien	Kinder	15	
Regula Guillard	TCV - Tibetan Children's Village Dharamsala, Indien	Kinder	60	
Janine Betschart	TCV - Tibetan Children's Village Selakui, Indien	Kinder	8	
Brigitte Altermatt	CTRC - Central Tibetan Relief Committee, Indien	ältere Menschen	60	
		Total	380*	68

*Patenschaftsgelder werden z. T. von Pat/innen direkt nach Indien oder Nepal überwiesen.
** von der Beatrice und Dr. Arthur Fürer-Hofer-Stiftung bezahlt.

Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2024

Totale Einnahmen 2024	2024
a) für Projektunterstützungen	212.360,96
Stiftungen, Legate, Erbschaften	131.504,00
Projektbezogene Einzelspenden	44.211,92
Einzelspenden für Studierende in Not	4.440,00
Allgemeine Einzelspenden	32.205,04
b) für Patenschaften	149.663,52
Einnahmen individuelle Patenschaften	149.663,52
andere Projektbeiträge für unsponsored children	0,00
c) Einnahmen Verein aus Mitglieder-/Gönnerbeiträgen	23.227,80
Total	385.252,28

Total Ausgaben 2024	2024	Saldo
a) Projektunterstützungen	131.706,00	80.654,96
Vom Vorstand bestimmte Projektunterstützungen	93.303,56	
Projektunterstützungen durch projektgebundene Einzelspenden	14.184,88	
Unterstützung Studierende in Not	24.233,50	
b) Patenschaften	177.312,67	-27.649,15
Unterstützung individuelle Patenschaften	140.282,67	9.380,85
Unterstützung unsponsored children (Fürer-Hofer Stiftung)	37.030,00	0,00
c) Verwaltungskosten: Aufwendungen Verein	8.747,40	14.480,40
Total	317.766,07	67.486,21
Saldo Projektunterstützungen proj.geb. Einzelspenden		-40.087,04
Saldo individuelle Patenschaften		-16.530,85
Saldo bereinigt		10.868,32

Die detaillierte Jahresrechnung kann beim Verein Tibetfreunde bestellt werden.



Samra Losinger-Zschokke (1939-2024)

Traurig haben wir letztes Jahr Abschied genommen von Samra Losinger-Zschokke, der letzten der drei Gründerinnen unseres Vereins. Sie verstarb am 15. August 2024 nach einem langen und erfüllten Leben im Kreis ihrer Liebsten. Die längste Zeit ihres Lebens hat Samra Losinger sich für die tibetischen Flüchtlinge in Indien eingesetzt. In ihre kinderreiche Familie nahm sie zwei tibetische Kinder auf und 1988 gründete sie mit den zwei Bernerinnen Marlise Kornfeld und Lotti Jacobi-Hertig den Verein Tibetfreunde, um durch die Vermittlung von Patenschaften die tibetischen Flüchtlinge in Indien (und später auch Nepal) zu unterstützen. Selbst war sie unermüdet und bis zuletzt im und für den Verein tätig. Viele der tibetischen Schulen in Indien haben zu Ehren von Samra bewegende Gedenkveranstaltungen mit Gebeten abgehalten. Das Echo ihres Engagements wird dort noch lange nachhallen.

Kerstin A. Paul
Patenschafts-
koordinatorin
tibetfreunde.ch/
samra-losinger-
zschokke-1939-2024



Neuer Spielplatz für Kinder der Petoen-Schule

Liebe Tibetfreunde

Dieser Jahresbericht 2024 steht ganz im Zeichen der Würdigung unseres verstorbenen lieben Vorstandsmitglieds Samra Losinger-Zschokke. Das vergangene Vereinsjahr 2024 wurde vom Tod unserer Vizepräsidentin Samra Losinger überschattet. Sie ist am 15. August 2024 im Kreise ihrer Familie und Lieben friedlich eingeschlafen. Als einzige der drei Mitbegründerinnen von Tibetfreunde hat sie sich bis zuletzt mit Herzblut für ihr Lebenswerk engagiert. An der Vorstandssitzung vom 22. März 2024 hat sie noch teilgenommen und niemand von uns Vorstandsmitgliedern konnte erahnen, dass es für die meisten von uns leider die letzte Begegnung mit unserer lieben Samra sein sollte. Als Samras Gesundheitszustand sich im Sommer 2024 plötzlich verschlechterte, informierte mich Sabra Vidali, unsere Mitarbeiterin und Nichte von Samra, darüber. Sie ermöglichte mir auch, Samra im Namen unseres Vorstandes und Vereins ein letztes Mal im Kreise ihrer Familie zu besuchen und zu begegnen. Ich bin so dankbar, dass ich mich an jenem Sonntag im August persönlich von Samra mit einer weissen tibetischen Katha, einer Glücksschleife, verabschieden konnte. Als Präsident des Vereins Tibetfreunde und als Tibeter möchte ich eine persönliche Würdigung der Verdienste des unermüdeten Engagements von Samra vornehmen. Einerseits im speziellen für unseren Verein Tibetfreunde und im Allgemeinen für Tibet und das Anliegen des tibetischen Volkes – auch schon vor der Gründung von Tibetfreunde im Jahr 1988. Samra hat bereits Anfang der 60-er Jahre für das Schicksal der tibeti-

Weiterlesen auf Seite 2



schen Flüchtlinge in Indien und Nepal ein grosses Interesse, Mitgefühl und offenes Herz gehabt. Im Rahmen des Projekts Tibetische Pflegekinder von Jacques Aeschmann entschieden sich Samra und ihr Ehemann, Vinzenz Losinger, ein tibetisches Kind als Pflege Sohn in ihre Familie aufzunehmen. Weil auch ich im Rahmen dieser Aktion 1961 in die Familie Raith in Basel aufgenommen wurde, bin ich schon als Kind Samra und ihrem tibetischen Pflegesohn begegnet. Wie ich wurde er später adoptiert. Die Pflegeeltern haben mit Projektleiter Aeschmann für uns tibetischen Kinder mehrere Zusammenkünfte im Zirkus Knie sowie verschiedene

Ferienlager organisiert. Dies ermöglichte uns, Kontakt und Freundschaften untereinander zu pflegen. Ich erinnere mich an das Kinderlager beim Blausee, bei dem sich meine Pflegeeltern und Samra begegneten und ich sie und ihren Pflegesohn kennenlernte. Samra war mit Tibet und seinem Volk so stark verbunden, dass sie zusammen mit zwei Berner Freundinnen im Jahr 1988 unseren Verein Tibetfreunde gründete, welcher sich zu Samras Lebenswerk entwickelt hat. Während 36 Jahren hat sie im Vorstand, als Präsidentin und Vizepräsidentin sowie als Leiterin der Sektion Bern mit Weitsicht und Offenheit für Veränderungen prägend gewirkt.

Es liegt an uns Vorstandsmitgliedern, zusammen mit Ihnen, sehr verehrte Mitglieder und Unterstützende, die Vision und Arbeit von Samra Losinger weiterzuführen. In diesem Sinne danke ich unserem Vorstand, den freien Mitarbeiterinnen sowie den Patenschaftsbetreuerinnen und Patenschaftsbetreuern für ihre grosse und wertvolle Freiwilligenarbeit – für tibetische Schulkinder, für die Momo la und Popo la (Grosseltern) in Altersheimen in Indien und Nepal, für Studierende in Not und für Nonnen und Mönche.
TASHI DELEK
GEMEINSAM STARK FÜR TIBET!
Migmar Raith - Präsident

Unser Fonds für Studierende in Not im Jahr 2024

Im Jahr 2024 unterstützte der Verein Tibetfreunde 15 Studierende (fünf Studenten und zehn Studentinnen) mit einem Stipendium. Unter den Studentinnen wählten fünf den Pflegeberuf. Sie studieren in Städten wie New Delhi, Mangalore und Bangalore. Das Studium enthält sowohl die theoretische wie auch die praktische Ausbildung. Die Praxis erfahren die Studierenden im angegliederten Spital, die Theorie im dazugehörigen College. Unterkunft und Verpflegung erhalten sie im dazugehörenden Wohnheim. Unter den vielen Pflegefach-Studierenden sind die Tibeterinnen in der Minderheit. Allgemein gibt es nur sehr wenige tibetische Studierende, die dieses Fach wählen. Die übrigen Studierenden studieren ebenfalls in verschiedenen Städten wie Delhi, Mumbai, Bangalore und Kathmandu (Nepal). In Kathmandu können sie zu Hause wohnen, was Kosten spart. Studierende in anderen Städten belegen meistens ein Zimmer (oft zu zweit oder dritt) in

einem Studentenwohnheim oder teilen sich ein Zimmer in der Nähe. Sie feiern zusammen die tibetischen Feste, besonders Losar, das tibetische Neujahrsfest. Im 2024 schlossen zwei Studenten das Masterstudium MBA mit Erfolg ab. Einer von ihnen konnte zugleich im letzten Studienjahr in einer internationalen Firma arbeiten, wogegen der andere bis jetzt noch kein Glück für eine längerfristige Anstellung hatte. Ein weiterer Student beendete das 4-jährige Studium B.Tech. in computer sciences erfolgreich und fand danach eine gute Stelle. Unsere Unterstützung für die Studierenden betrug im Jahr 2024 CHF 24'233.50. Zwei Stiftungen überwiesen insgesamt CHF 18'000 und verschiedene Spenderinnen und Spender spendeten CHF 4'440. Wir schätzen diese Zuwendungen sehr und danken sehr herzlich.

Gaby Taureg - Koordinatorin Studierende in Not

Patenschaftsbetreuung

Auch in der Patenschaftsbetreuung mussten wir im vergangenen Jahr von Samra Losinger Abschied nehmen, die im August 2024 nach einem langen, erfüllten Leben gestorben ist. Sie hatte die Patenschaften für die Tibetan Children's Villages (TCV) sowie diejenigen für das Central Tibetan Relief Committee (CTRC) als eine der Hauptsäulen des Vereins aufgebaut. Die Verwaltung der CTCRC-Patenschaften konnte an die neue Patenschaftsbetreuerin Brigitte Altermatt übergeben werden. Die Betreuung der TCV-Patenschaften werden im aktuellen Jahr auf mehrere Personen aufgeteilt werden. Auf Ende Jahr hat Claudia Marzella Legler leider ihr Amt abgegeben. Sie hat über fünf Jahre Patenschaften an den Schulen in Manang und Lophelling, Nepal, betreut. Diese wurden dankenswerterweise von Christian Bühlmann übernommen, der die Patenschaften an der Mount Kailash Boarding School (MKBS), Nepal, betreut. Ich danke

Claudia herzlich für ihr langjähriges Engagement. Die Beatrice und Dr. Arthur Fürer-Hofer-Stiftung hat auch im Jahr 2024 wieder grosszügig knapp 70 'unsponsored children' unterstützt. Wir sind sehr dankbar dafür! Es werden immer wieder Paten und Patinnen gesucht und wir publizieren regelmässig aktuelle Patenschaftsgesuche aller Institutionen (Schulen, Seniorenheime, Klöster) im Tibetfocus-Magazin. Ich danke all unseren Patenschaftsbetreuerinnen und unserem Patenschaftsbetreuer sowie unserem Buchhalter Bernhard Müller herzlich für ihr Engagement und ihre Arbeit. Mein Dank gilt auch allen Patinnen und Paten, die durch ihre Patenschaften tibetischen Schulkindern und Nonnen eine gute Ausbildung ermöglichen sowie Tibeterinnen und Tibetern in Seniorenheimen eine wertvolle Unterstützung bieten.
Kerstin A. Paul – Patenschaftskoordinatorin



Kinder der STS Darjeeling vor dem renovierten Pre-Primary-Schulhaus

Unterstützung der exiltibetischen Schulen

Die grosse Mehrheit der Schulen der Exiltibeter/innen in Indien und Nepal werden von vier Organisationen geführt:

- **Sambotha Tibetan Schools Society (STSS)**
- **Tibetan Children's Villages (TCV)**
- **Tibetan Homes Foundation Mussoorie**
- **Snowlion Foundation (SLF) in Nepal**

Vor rund zehn Jahren wurde auf politischer Ebene ein Prozess in Gang gesetzt, um die Schulen der tibetischen Exilverwaltung (Central Tibetan Schools) in die Verwaltung einer eigens dafür geschaffenen Organisation, der Sambotha Tibetan Schools Society (STSS), zu überführen. Aktuell gehören 56 Schulen zu den STSS-Schulen. Dem Department of Education der Exilverwaltung kommt jedoch eine Aufsichtsfunktion über alle Schule zu. Gemäss STSS stammen über 90% der Kinder aus dem abgelegenen Nordosten Indiens, aus Ortschaften wie Tuting, Tezu, Miao oder Tenzin Gaon. Während der Verein Tibetfreunde seine Wurzeln in der Unterstützung der TCV-Schulen hat, arbeitet er seit vielen Jahren auch mit dem Dept. of Education zusammen und unterstützt dessen Projekte. Auch werden die Sambotha-Schulen mit Patenschaften unterstützt, aktuell sind es rund 20.

Die Tibetan Children's Villages gehen zurück auf das Jahr 1960, als ein Kinderheim gegründet wurde, um Kinder ohne Eltern oder Kinder, deren Eltern in den Strassenbau tätig waren, aufzunehmen. Der Dalai Lama beauftragte seine ältere Schwester Tsering Dolma Talka mit der Leitung. Die Not war gross und es fehlte damals an allem, vor allem herrschte Platzmangel. Unter der Leitung der jüngeren Schwester des Dalai Lama, Jetsun Pema, entstanden im Laufe der Zeit die Tibetan Children's Villages. Das Konzept sah vor, dass in den verschiedenen Häusern je eine Hausmutter für eine Gruppe von Kindern die Rolle der abwesenden Eltern übernahm. Die Zahl der TCV-Patenschaften, die Tibetfreunde führt, beläuft sich auf rund 110.



Kinder der STS Darjeeling im renovierten Sport-Raum

Die Projektunterstützungen von Tibetfreunde im Jahr 2024 betrafen fast ausschliesslich dringend notwendige Unterhaltsarbeiten an diversen Schulen. Ein Teil der Jahres-Zuwendung der Fürer-Hofer-Stiftung von CHF 45'000.- konnte für nachfolgende Schul-Projekte verwendet werden:

- STS Darjeeling (261 Kinder, 41 Mitarbeitende): Sanierung diverser Gebäude-Bestandteile (Vorschul-Gebäude und Sport- und Spiel-Raum), CHF 17'631.-
- Mewoen Tsuglag Petoen School, Dharamsala (224 Kinder, 53 Mitarbeitende): Diverse bauliche Massnahmen (Abtrennungen im Girl's Hostel, Errichtung eines Spielplatzes, Streichen des Eingangstors), CHF 17'724.-
- STS Shimla (60 Kinder): Anschaffung Küchengeräte (Pfannen, Herd, Streichen der Küchenwände), CHF 3'343.-
- Modernisierung der IT-Infrastruktur des Dept. of Education und der STSS-Verwaltung, CHF 6'302.-

Darüber hinaus hat Tibetfreunde weitere Schul-Projekte unterstützt:

- STS Chandragiri (Odisha, Indien): Installation RO-Filter-System für sicheres Trinkwasser, CHF 2'454.-
- STS Puruwalla (Sakya Siedlung, Sirmour District HP): Installation Eisen-Brüstung um das Schulgelände als Schutz vor unbefugtem Betreten, CHF 2'885.-
- STS Darjeeling: Renovation Schul-Büro, CHF 6'319.-
- STS Darjeeling: Anschaffung Büromöbel für Schulverwaltung, CHF 1'334.-
- TCV Selakui: 250 Deckenventilatoren in den Wohnheimen und Klassenzimmern, € 7'140.-

Jigme Risur - Projektkoordinator